

# Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 7. September 2022

## 1189. Jahresrechnung 2022, Zwischenbericht (Stand 22. August 2022)

### 1. Ergebnisschätzung

Aufgrund der Jahresendschätzungen aller Einheiten der konsolidierten Rechnung des Kantons Zürich wird die Erfolgsrechnung 2022 voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von 271 Mio. Franken abschliessen. Der Saldo der Erfolgsrechnung liegt gemäss Budget 2022 bei –298 Mio. Franken bzw. gemäss Budgetplus, d. h. einschliesslich Kreditübertragungen von 194 Mio. Franken und vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredite von 30,6 Mio. Franken, bei –523 Mio. Franken.

Die Investitionsausgaben werden sich per Ende 2022 voraussichtlich auf 1354 Mio. Franken belaufen. Gemäss Budget 2022 sind 1315 Mio. Franken bzw. 1631 Mio. Franken gemäss Budgetplus, d. h. einschliesslich Kreditübertragungen von 315 Mio. Franken und vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredite von 0,27 Mio. Franken, eingeplant.

### 2. Eingaben aller Einheiten der konsolidierten Rechnung des Kantons Zürich

Tabelle 1: Bewilligte Budgetkredite 2022 und geschätzte Abweichungen

	Saldo Erfolgsrechnung	Investitionsausgaben
Budget 2022	–298	–1315
Kreditübertragungen vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite	–194 –31	–315 –0
<b>Total Budget<sup>plus</sup> 2022</b>	<b>–523</b>	<b>–1631</b>
<b>Schätzung: Abweichungen</b>	<b>793</b>	<b>277</b>
– Regierungsrat und Staatskanzlei	0	0
– Direktion der Justiz und des Innern	–22	13
– Sicherheitsdirektion	29	7
– Finanzdirektion	838	–41
– Volkswirtschaftsdirektion	34	6
– Gesundheitsdirektion	–24	147
– Bildungsdirektion	–14	26
– Baudirektion	–19	88

	Saldo Erfolgsrechnung	Investitionsausgaben
– Behörden	5	1
– Rechtspflege	–3	7
– Zu konsolidierende Organisationen	–31	24
<b>Voraussichtliches Jahresergebnis 2022</b>	<b>271</b>	<b>–1354</b>

In Mio. Franken, Erfolgsrechnung: + besser bzw. Ertragsüberschuss, – schlechter bzw. Aufwandüberschuss;

Investitionsrechnung: + tiefere Investitionsausgaben, – höhere Investitionsausgaben

Die Beträge in den Tabellen sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 2: Erläuterung der grössten Abweichungen (geordnet nach Abweichung pro Leistungsgruppe)

*Saldo Erfolgsrechnung*

+649	FD	Steuererträge: Mehrertrag Staatssteuern laufende Periode natürliche Personen (NP) und juristische Personen (JP) aufgrund bisheriger Entwicklung der Eingänge (+305 Mio. Franken); Mehrertrag Nachträge Staatssteuern (NP und JP) aufgrund des höheren Ertrags der laufenden Periode und des höheren Durchschnittssatzes zur Berechnung der erwarteten Nachträge sowie Mehrertrag der Periode n–3 (2019) und der abzurechnenden Periode n–4 (2018) aufgrund der bisherigen Entwicklung der Eingänge (+257 Mio. Franken); höhere Erträge Quellensteuer aufgrund der bisherigen Entwicklung der Eingänge (+70 Mio. Franken); Anpassung an die bisherige Entwicklung der Eingänge bei den übrigen Erträgen und der Erbschaftssteuer sowie Anpassung der Verrechnungssteuer gemäss letzter verfügbarer Prognose Bund vom März 2022 (+17 Mio. Franken)
+197	FD	Zinsen und Beteiligungen: Höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (sechsfach anstatt fünffach, +124 Mio. Franken); höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank (+50 Mio. Franken); geringerer externer Zinsaufwand aufgrund tieferer Kapitalaufnahmen und Kapitalmarktzinsen (+20 Mio. Franken); übrige Abweichungen (+3 Mio. Franken)
+35	GD	Beiträge an Krankenkassenprämien: Niedrigere Beiträge an Krankenkassenprämien aufgrund geringerer Prämienteuerung und tieferer Prämienübernahmen an Sozialhilfebeziehende
+33	VD	Amt für Wirtschaft und Arbeit: Aufgrund der aktuellen Situation werden im Zusammenhang mit der Vorlage 5721 vermutlich keine Ausgaben für den Schutzschirm Publikumsanlässe anfallen (+29 Mio. Franken); Auflösung der Rückstellung betreffend Trägerhaftung Kurzarbeitsentschädigung der Arbeitslosenkasse (+1,9 Mio. Franken); Minderaufwand Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (+1,2 Mio. Franken)
+30	DS	Sozialamt: Tiefere Beiträge für öffentliche Sozialhilfe (+20 Mio. Franken) und Zusatzleistungen (+10 Mio. Franken)

---

+16	BD	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Keine Verwendung der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank im Geschäftsjahr (+9 Mio. Franken); geringere Kapitalfolgekosten infolge Projektverzögerungen im Bereich Wasserbau und Tiefbau (vor allem Entlastungsstollen Sihl/Thalwil) sowie infolge geringerer Investitionsbeiträge im Bereich Energie (+3 Mio. Franken); ausserplanmässige Auflösung von passivierten Bundesbeiträgen (+3,7 Mio. Franken)
+16	BI	Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften): Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (Vorlage 5523) befindet sich noch im Aufbau und die aufgelaufenen Kreditreste werden übertragen; verzögerte Besetzung von Stellen infolge Fachkräftemangel und Projektverzögerungen
+16	FD	Amt für Informatik: Verzögerungen grösstenteils im IKT-Programm und in der Einführung des Digitalen Arbeitsplatzes führen zu später anfallenden Projekt- und Betriebskosten sowie zu tieferen Lizenz- und Kapitalfolgekosten
+11	BI	Universität (Beiträge und Liegenschaften): Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (Vorlage 5523) befindet sich noch im Aufbau und die aufgelaufenen Kreditreste werden übertragen (+8 Mio. Franken); weniger Dienstleistungen Dritter (+3 Mio. Franken)
+9	GD	Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Minderaufwand in der Somatischen Akutversorgung und Rehabilitation basierend auf Hochrechnungen mit aktualisierten Daten (Leistungsentwicklung)
+7	JL	Generalsekretariat: Tiefere Personalkosten wegen verzögerter Stellenbesetzungen (+0,6 Mio. Franken); tieferer Informatikaufwand infolge Projektverzögerungen (+5,2 Mio. Franken); tieferer übriger Sachaufwand (+0,4 Mio. Franken), tiefere Abschreibungen und Zinsen (+1,2 Mio. Franken)
+4	Behörden	Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank: Höhere Abgeltung der Staatsgarantie durch die Zürcher Kantonalbank aufgrund der risikogewichteten Aktiven per 31.12. des Vorjahres
+4	Rechtspflege	Notariate, Grundbuch- und Konkursämter: Höhere grundbuchamtliche und notarielle Gebührenerträge
+4	BD	Liegenschaften Finanzvermögen: Geringerer Zinsaufwand infolge Übertrags der Liegenschaft Zollstrasse vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen; geringerer baulicher Unterhalt
-3	Rechtspflege	Obergericht: Mehrkosten im Personal- und Sachaufwand; Minderertrag bei den Gebühren kann durch den hochgerechneten Mehrertrag im Nachinkasso und im Intercompany-Ertrag nicht vollständig kompensiert werden
-4	GD	Kantonsapotheke: Geändertes Bestell- und Bezugsverhalten der Spitäler als Reaktion auf die Einführung des Preismodells der Kantonsapotheke

---

–5	Rechtspflege	Bezirksgerichte: Höherer Aufwand für amtliche Mandate (unentgeltliche Rechtsvertretung und amtliche Verteidigung); höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlich bewilligter Stellen (KR-Nr. 392/2021)
–8	UZH	Universität Zürich: Höhere Restbuchwertabschreibungen auf Immobilien
–9	GD	Psychiatrische Versorgung: Mehraufwand basierend auf Hochrechnungen mit aktualisierten Daten (Leistungsentwicklung)
–10	USZ	Universitätsspital Zürich: Insbesondere tieferer stationärer Ertrag; tiefere Sachkosten aufgrund tieferer Leistungserbringung; höhere Medikamentenkosten aufgrund neuer Therapien
–13	Jl	Staatsanwaltschaft: Tieferer Personalaufwand (+0,4 Mio. Franken); Mindereinnahmen bei Bussen/Gebühren sowie deutlich tiefere beschlagnahmte Vermögenswerte (–11,4 Mio. Franken); Mehraufwand für IC-Verrechnungen durch das Immobilienamt (–0,8 Mio. Franken); höhere Forderungsverluste und Genugtuungen (–1,1 Mio. Franken)
–13	KSW	Kantonsspital Winterthur: Tieferer Ertrag aufgrund personeller Engpässe und daraus resultierenden stationären Kapazitätseinschränkungen
–14	Jl	Justizvollzug und Wiedereingliederung: u. a. höherer Personalaufwand insbesondere im Gefängnis Zürich West (–6,7 Mio. Franken) wegen zentral bei der Finanzdirektion, Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, budgetierter Mittel; höherer Sachaufwand für ausserkantonale Platzierungen (–5,6 Mio. Franken); tieferer Transferaufwand (+0,4 Mio. Franken); weniger Intercompany-Aufwand (IMA und PUK, +6,2 Mio. Franken); tieferer Ertrag infolge tiefer Auslastung (–7,7 Mio. Franken)
–28	FD	Sammelpositionen: Umsetzung der vom Kantonsrat beschlossenen Budgetverbesserung in den übrigen Leistungsgruppen (–70 Mio. Franken); höherer Aufwand in den übrigen Leistungsgruppen durch den zentral eingestellten Teuerungsausgleich von 0,9 Prozentpunkte (+42 Mio. Franken)
–38	BD	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wegfall der Ertragsbereinigung (–24,3 Mio. Franken); ausserplanmässige Abschreibungen aufgrund der Änderung der Nutzungsdauer der Sicherheitsanlagen der Jl und Abschreibung Restbuchwerte nach Ersatzmassnahmen (–20 Mio. Franken); periodenfremder zusätzlicher Ertrag infolge Nachverrechnung der Nebenkosten viertes Quartal 2021 (+12 Mio. Franken); Deckungsdifferenz Raumkosten Mietermodell vor allem infolge höherer Abschreibungen beim PJZ wegen früherer Inbetriebnahme (–6 Mio. Franken)
–42	Bl	Kinder- und Jugendhilfe: Höhere Ausgaben aufgrund der neuen Leistungsfinanzierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung (–28,5 Mio. Franken); zusätzliche Kosten im Bereich der Zürcher Heime aufgrund der Gerichtsurteile betreffend Erlenbach und Regensdorf (–6,5 Mio. Franken); Mehraufwände im Bereich der Sonderpädagogischen Massnahmen (–7 Mio. Franken)

---

–55	GD	Prävention und Gesundheitsförderung: Zusätzliche Ausgaben im Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronapandemie, insbesondere für Contact Tracing und Testing (–5 Mio. Franken); Ausgaben für Covid-19-Impfungen, insbesondere Impfzentren und kantonale Zusatzentgelte (–49 Mio. Franken)
+5		Saldo übrige Abweichungen
<b>+793</b>		<b>Total Abweichungen</b>

---

*Investitionseinnahmen*

---

+7	GD	Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Ausserordentliche Darlehensrückzahlungen (Schulthess Klinik und Privatklinik Lindberg)
–9	BD	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Voraussichtlich keine weiteren Zusicherungen des Bundes für Investitionsbeiträge an Bauten im Bereich Bildung und Justiz
–10	BD	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Geringere Bundesbeiträge aufgrund geringerer Investitionsausgaben im Bereich Hochwasserschutz und Tiefbau (vor allem Entlastungsstollen Sih/Thalwil, –13,1 Mio. Franken); höhere durchlaufende Bundesbeiträge im Bereich Energie (+2,8 Mio. Franken)
–8		Saldo übrige Abweichungen
<b>–21</b>		<b>Total Abweichungen</b>

---

*Investitionsausgaben*

---

+145	GD	Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Verschobene Darlehensauszahlung auf 2023 aufgrund Bauverzögerung Kinderspital
+80	BD	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Keine nennenswerte Verwendung der ZKB-Jubiläumsdividende im Geschäftsjahr (+36 Mio. Franken); Verzögerung des Projekts Entlastungsstollen Sihl/Thalwil ins 2023 aufgrund von Einsprachen (+47 Mio. Franken); verschiedene andere Projektverzögerungen (+5 Mio. Franken); höhere durchlaufende Investitionsbeiträge im Bereich Energie aufgrund grösserer Nachfrage (–2,8 Mio. Franken)
+13	Jl	Generalsekretariat: Tiefere Nettoinvestitionen wegen Projektverzögerungen im Informatikbereich

---

+12	BI	Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion: u.a. Minderausgaben aus Projekten >20 Mio. Franken hauptsächlich wegen Leistungsverchiebungen (insgesamt +8,8 Mio. Franken): Verzögerung im Bewilligungsverfahren des Objektkredits Y80 Neubau Multifunktionales Laborgebäude (+6,3 Mio. Franken); stabilisierende Massnahmen UZI 2 aufgrund Projektentwicklung und Verzicht auf die Umsetzung von Sofortmassnahmen (+3,4 Mio. Franken); tiefere Schlussabrechnungen Neubau UZI 5 aufgrund tieferer Schlussabrechnungen der involvierten Unternehmen (+3,2 Mio. Franken); 15-monatige Verschiebung Neubau ZZM infolge Abhängigkeit zum Bezug des Kinderspitals am neuen Standort Lengg (+2,6 Mio. Franken); Leistungsverchiebungen Instandsetzung TPV-TBA-TDI der UZI (–1,2 Mio. Franken); Stabilisierung Haustechnik UZI 1 Phase II aufgrund sechsmonatiger Lieferverzögerung der Monoblöcke (–2,3 Mio. Franken), Stabilisierende Massnahmen UZI 1 Phase III aufgrund Abhängigkeit zur zukünftigen Zwischennutzung für die Mittelschulen (–2,6 Mio. Franken); verschiedene Projekte (–0,6 Mio. Franken); Minderausgaben aus Projekten <20 Mio. Franken (insgesamt +1,2 Mio. Franken): Sistierung von geplanten Projekten (+1,1 Mio. Franken); Abbruch von Projekten in der Projektierungsphase (+1,5 Mio. Franken); Verschiebung von geplanten Projekten (+1,1 Mio. Franken); übrige Projekte (–2,5 Mio. Franken)
+10	USZ	Universitätsspital Zürich: Projektverzögerungen
+10	ZHAW	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Projektverzögerungen aufgrund von Lieferengpässen
+9	FD	Amt für Informatik: Tiefere Investitionen für Hard- und Software aufgrund von Verzögerungen grösstenteils aus dem IKT-Programm in der Rolloutplanung
+8	Rechtspflege	Bezirksgerichte: Tiefere Investitionsausgaben aufgrund von Projektverzögerungen und -verschiebungen
+7	FD	Steuern Betriebsteil: Minderausgaben aufgrund der Anpassung der Planung für die Vorhaben betreffend die Legislaturziele der FD «10.2d Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten» und «10.2e Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden»
+7	VD	Amt für Wirtschaft und Arbeit: Weniger Wohnbaudarlehen als erwartet
+7	DS	Kantonspolizei: Verzögerungen bei IT-Projekten (+3,8 Mio. Franken); Lieferengpässe für Fahrzeuge (+1,7 Mio. Franken)
+6	FD	Personalamt: Mit der Ablösung von SAP Stäfa fallen die bisherigen Lizenzausgaben voraussichtlich als Mietkosten in der Erfolgsrechnung an
+5	BI	Kinder- und Jugendhilfe: Schwankungen bei Investitionsbeiträgen an Kinder- und Jugendheime (abhängig von Baufortschritt und -einsparungen)

+5	BI	Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge: Geringerer Umfang an ausgerichteten Ausbildungsdarlehen als erwartet
+4	BD	Generalsekretariat: Geringere Investitionsausgaben für IT-Projekte (Fachapplikationen) aufgrund verschiedener Projektverzögerungen
-66	FD	Sammelpositionen: KEF-Erklärung Nr. 13/2019 betreffend langfristige Baukostensenkung (Realisierung in der jeweiligen betrieblichen Leistungsgruppe)
+16		Saldo übrige Abweichungen
<b>+277</b>		<b>Total Abweichungen</b>

### 3. Berichterstattung zur Leistungsentwicklung

Es wurden keine wesentlichen Leistungsabweichungen gegenüber dem Budget gemeldet.

### 4. Nachtragskredite

Der Kantonsrat bewilligte mit Vorlage 5827a Nachtragskredite über 30,6 Mio. Franken zulasten der Erfolgsrechnung und 0,27 Mio. Franken zulasten der Investitionsrechnung.

Tabelle 3: Vom Kantonsrat beschlossene Nachtragskredite bis 22. August 2022 (in Mio. Franken, – Nachtragskredit)

	Direktion	Begründung	Betrag
ER	Direktion der Justiz und des Innern	Fachstelle Kultur: Paritätische Finanzierung der Ausfallentschädigungen und Transformationsprojekte durch Bund und Kanton gemäss Art. 11 Abs. 3 Covid-19-Gesetz (SR 818.102)	-18,3
ER	Bildungs- direktion	Universität (Beiträge und Liegenschaften): Erhöhung der Grundbeträge und des Zusatzbetrags zur Förderung strategischer Forschungsprojekte aufgrund der Änderung vom 16. März 2022 der Verordnung über die Forschung und Lehre der Universität im Gesundheitsbereich (LS 415.16)	-12,3
IR	Rechtspflege	Verwaltungsgericht: Miete und Ausbau zusätzlicher Bürofläche aufgrund der vom Kantonsrat bewilligten zusätzlichen Richterstellen und fehlender Büroraumreserven	-0,27

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Vom Zwischenbericht über die Jahresrechnung 2022 mit Stand 22. August 2022 wird Kenntnis genommen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates, die Rechtspflege, die Finanzkontrolle sowie an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:  
**Kathrin Arioli**